

Eva Weyl (86) in Online-Konferenz mit LBK-Schülern

Lünen. Das Lippe Berufskolleg (LBK) Lünen hat seine Projekt-tage auch in diesem Jahr kurz vor den Sommerferien erfolg-reich durchgeführt.

Organisiert wurden die Tage von der internen Opus-Gruppe, die Unterstützung durch andere schulische Ar-beitsgruppen erhielt. In die-sem Jahr fanden die Projekt-tage aus aktuellem Anlass zu „1700 Jahre jüdisches Le-ben und Deutschland“ statt. Aus diesem Grund hat auch das SoR-SmC-Team (Schule mit Courage und Schule oh-ne Rassismus) die Vorberei-tung und Durchführung tat-kräftig unterstützt.

Insgesamt wurden sechs Projekt-Workshops zu un-terschiedlichen Themen an-geboten.

Eva Weyl hat sich als Zeit-zeugin über eine Online-Vi-deokonferenz aus Amster-dam dazugeschaltet und hat den Schülern von ihrem (Über-)Leben in dem nieder-ländischen Konzentrations-lager in Westerbork berich-tet. „Ich bin so froh, dass ich die Möglichkeit habe, online zu den Schülern zu sprechen. Nur so konnte ich in der Corona-Zeit meine Arbeit fortsetzen“, erläutert die 86-jährige.

Zeit darf nicht in Vergessenheit geraten

Denn Aufklärung und Re-den über die Zeit des Natio-nalsozialismus sei unerläs-slich. „Glücklich bin ich auch darüber, dass es den Verein Zeitzeugen gibt, der unsere Geschichte sammelt und sie noch erzählen kann,

wenn es uns Holocaust-Überlebende nicht mehr gibt. Diese schreckliche Zeit darf niemals in Vergessen-heit geraten“, so Weyl.

Zudem war Politologe und Journalist Said Rezek zu Gast, der den Workshop „Bloggen gegen Rechts“ ab-gehalten hat. Dieser wurde in Kooperation mit dem Kommunalen Integrations-büro organisiert und durch-geführt.

Das Multikulturelle Forum hat einen Workshop zum Thema Antisemitismus durchgeführt und in diesem Zusammenhang den Regis-seur Arkadij Khat von „Ma-sel Tov Cocktail“ und dessen Crew (Johanna Lauke von Adria/Servicestelle für Anti-diskriminierungsarbeit mit dem Schwerpunkt Antise-mitismus sowie Co-Autorin Merle Kirchhoff) eingeladen. Gemeinsam haben sie mit den Schülern den Film an-gesehen und den Film be-sprochen.

Eine Spurensuche zum jü-dischen Leben zur Zeit des Nationalsozialismus fand mit dem Film „Die Kinder der Turnstunde“ statt. Darü-ber hinaus wurde ein weite-res Projekt mit dem Film „Unter Bauern – Retter in der Nacht“ angeboten. Hier geht es um Marga Spiegel, die gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter im Jahr 1943 vor der Verfol-gung der Nazis flüchtet. Die Projekt-tage sind ein wichti-ger Bestandteil in der letz-ten Schulwoche vor den Fe-rien am Lippe Berufskolleg Lünen und sollen die Schü-ler sensibilisieren. *cari*